

Läufer trotzen der Sonne und Regenpfützen

Wetter-Mix beim 25-Stunden-Lauf der Sportförderung / Auf einen heißen Samstag folgt eine regnerische Nacht

Von Robin Eisenmann

WIESBADEN. Eine regenreiche Nacht steckt den Läufern am Sonntagmorgen im Kurpark in den Knochen. Und auch kurz vor Schluss des 25-Stunden-Laufs der Wiesbadener Sportförderung fallen noch einmal ein paar Regentropfen. Doch den Teams in ihren bunten Shirts – von grün über blau bis knall-pink – scheint das überhaupt nichts auszumachen. Im Gegenteil: Die satten Bässe einer Neuversion des Sirtaki-Tanzes („Zorba's Dance“) tragen die Läufer bis zur Staffelübergabe am Kurparkweiher entlang. Das Laufevent der Wispo kann schon vor dem finalen Zieleinlauf als Erfolg für die Veranstalter verbucht werden.

Dauerläufer Filippo Laisa schafft 175 Runden

59 Teams machten sich am Samstagmorgen pünktlich um 10 Uhr auf den Weg. Für Schaulustige am Streckenrand sorgte der sonnige Tag mit sommerlichen Temperaturen für gute Stimmung. Für die Läufer hätten es hier und da eine Wolke oder wenigstens ein paar Grad weniger sein können. „Aber das haben die Teams gut weggesteckt“, berichtet Ute Buss, Vorsitzende der Wispo. Für den Temperatursturz habe ja der kleine Schauer in der Nacht gesorgt. Jede erlaufene Runde mit



Geschafft: Nach 25 Stunden erreichen die Läufer das Ziel. Statt Muskelkater spürt dieser Läufer nur Stolz.

Foto: René Vigneron

knapp 925 Metern kommt dem Wiesbadener Spitzensport zugute. Athleten wie Bob-Weltmeisterin Kim Kalicki oder Trampolin-Turnerin Greta Steinbrenner können sich auf diesem Weg ihr Training finanzieren.

Neben den Rundenspenden der Teams kommen weitere Sponsoren dazu, die die Mann-

schaften oder die Wispo von ihrer Idee überzeugen konnten.

Unterdessen wieder großer Applaus auf der Zielgeraden: Einzelkämpfer Filippo Laisa dreht auch nach mehr als einem Tag in den Beinen weiterhin gemütlich seine Runden. 175 werden es am Ende für den Dauerläufer werden.

Nicht weniger außergewöhnlich auch die Leistung von Michael Eisele, der es auf 102 Runde bringt – obwohl er sich zwischenzeitlich verletzt hat und die letzten Stunden gehend mit lautstarken Anfeuerungen vom DJ- und Moderatoren-Team Chris Scheler und Angelo D'Amore über die Strecke schleppt.

Von sportlichen Ambitionen bis Laufen für den Spaß – der insgesamt 19. Lauf zugunsten von Weltmeistern und denen, die es werden möchten, hat für ein generationsübergreifendes Läuferfeld gesorgt. Damit schaffte die Wispo auch die Trendwende nach zuletzt rückläufigen Teilnehmerzahlen. Auch in diesem Jahr hat das Läuferdorf

mit zahlreichen Zelten mitten im Kurpark Kult-Charakter. Die Übernachtungen hier seien unvergessliche Erinnerungen, heißt es vonseiten vieler Läufer. Nicht wegzudenken sind die Feuerwehrmänner und -frauen aus Wiesbaden. Sie mit voller Einsatzmontur über die Strecke joggen zu sehen, sorgte bei Zuschauern für Staunen.

Übernachten im Teamzelt, Promis auf der Strecke

Aber auch Wiesbadener Größen haben die Turnschuhe für den guten Zweck gebunden: Landwirtschaftsminister Ingmar Jung (CDU) brachte sein Ministerium mit auf die Strecke, auch Landtagspräsidentin Astrid Wallmann (CDU) mit Mitarbeitern des Hessischen Landtags sammelten fleißig Runden. Gemütlicher ging es Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (SPD) an. Er war pünktlich zum Startschuss und Zielapplaus am Sonntag um 11 Uhr dabei.

DIE SIEGER

► In der größten Klasse, der Fun-Wertung, sammelten die „**BKA-Runners**“ 432 Runden, knapp vor dem **TuS Rambach** (413) und den „**Lions – Sie laufen wie die Löwen**“ (397). In der Sportwertung holte sich der **TV Waldstraße** (381) den Sieg, bei den Kindern siegten die „**B&B Golden Kids**“ (259).